



An der **Universität Koblenz-Landau** wurde 2009 ein von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** finanziertes **Graduiertenkolleg „Unterrichtsprozesse“ (UPGrade)** eingerichtet. Für die dritte Kohorte wird **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

eine Promotionsstelle (0,65 EGr. 13 TV-L) in der Bildungsforschung - Mathematik

für zunächst 2 Jahre am Campus Landau vergeben. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist in begründeten Fällen möglich. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Ziel des Graduiertenkollegs „Unterrichtsprozesse“ ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen einer sowohl prozess- als auch ergebnisorientierten Unterrichts- bzw. Lehr-Lern-Forschung. In interdisziplinären Projekten sollen unter Beteiligung von Pädagogischer Psychologie, Empirischer Pädagogik und mehreren Fachdidaktiken qualitativ hochwertige Promotionen abgeschlossen werden. Das Graduiertenkolleg bietet ein an internationaler Forschung orientiertes Curriculum, welches Theorie- und Methodenkurse, Forschungskolloquien sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen umfasst. Zudem ist ein mehrwöchiger Aufenthalt an einer ausländischen Forschungsstätte vorgesehen.

Die Stelle ist dem Projekt **Gestaltung von Lernmaterialien in Inklusionsklassen Empirische Untersuchung von (Gruppen-) Arbeitsprozessen in Abhängigkeit von Instruktionsmaterialien** (ProjektleiterInnen: Prof. Dr. J. Roth, JProf. Dr. C. Juchem-Grundmann, Prof. Dr. A. Kauertz, Prof. Dr. S. Nitz, JProf. Dr. M. Scholz) zugeordnet.

Die Bewerber/innen sollten neben hervorragenden Studienleistungen über Erfahrungen in der Forschung (z. B. Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft oder empirische Abschlussarbeit) verfügen. Idealerweise haben sie sich bereits während des Studiums oder in Projekten mit einschlägigen Themen auseinandergesetzt. Unverzichtbar ist das Interesse an empirischer Forschung, eine Orientierung über aktuelle Forschungsthemen und -ergebnisse, die Fähigkeit zum kritischen Lesen und Reflektieren wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Literatur sowie die Fähigkeit, sich klar und prägnant auszudrücken. Vorhandene Erfahrungen im Ausland und / oder in der Lehre, sowie eigene Publikationstätigkeit sind erwünscht, aber keine Bedingung.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen; eine zwei- bis dreiseitige Skizze für ein eigenes Promotionsvorhaben innerhalb des Projekts plus ein kurzes englischsprachiges Abstract (max. 300 Wörter).

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Jürgen Roth telefonisch unter (06341) 280 31202 oder per E-Mail unter roth@uni-landau.de zur Verfügung.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person einer Bewerberin / eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen / Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **31.08.2015** unter Angabe der jeweiligen Kennziffer unter **Angabe der Kennziffer 104/2015** an bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.